

Umbauanleitung der Diagnosebuchse/Stecker

Das Problem:

Es gab Brände am E32 bei denen die Diagnoseleitung die ja zu allen Steuergeräten geht die diagnosefähig sind und sich gegen Masse durchgescheuert hat.

Gerade diese kleine Leitung mit 0,5mm² dicke, ist über die Diagnosekappe/Deckel D100 an PIN 15 mit der Dauerplusleitung an PIN 14 als Brücke im Deckel verbunden.

Der Dauerplus PIN 14 ist zwar über die Batterie Sicherung abgesichert und die Zuleitung ist mit 2,5mm² dicke ausreichend, hat aber den Nachteil, dass wenn die kleine Diagnoseleitung einen Kurzschluss hat, dass 0,5mm² Kabel schon abfackelt und die Kabelbäume zum brennen bringt, bis die Sicherung an der Batterie durchgehen würde.

Die Lösung:

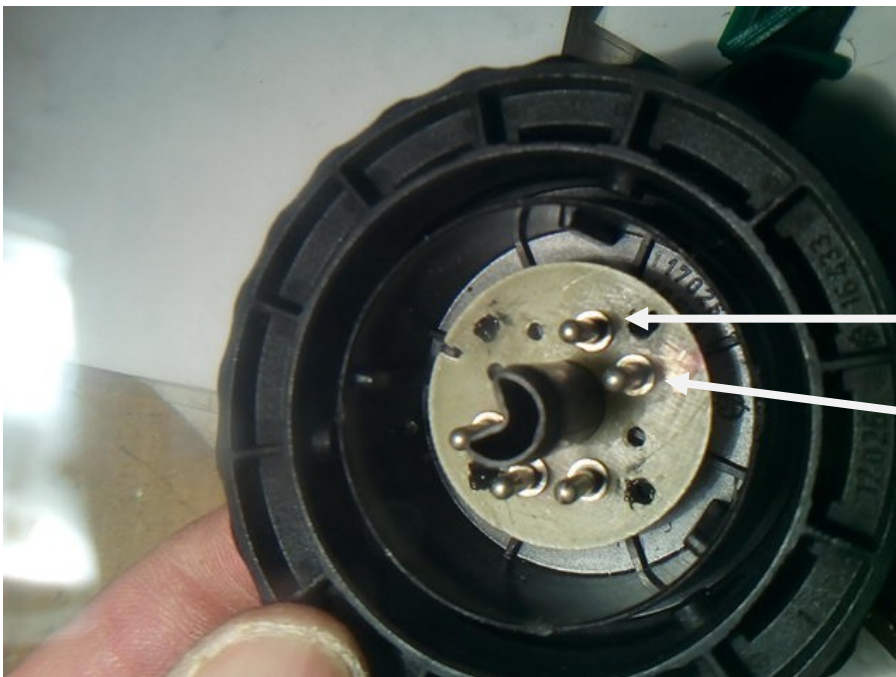
Um sicher zu gehen dass einem das nicht passiert, haben einige an der Lösung des Problems mitgearbeitet.

Der Diagnosedeckel D100 wird einfach mit einer max. 5A Sicherung und einer LED zur Anzeige versehen.

Die LED zeigt an, wenn die Sicherung durch geht und das Kabel auf Masse gekommen ist. So hat man eine Anzeige um zu sehen, dass noch alles OK ist.

Es folgen Bilder des Umbaus:

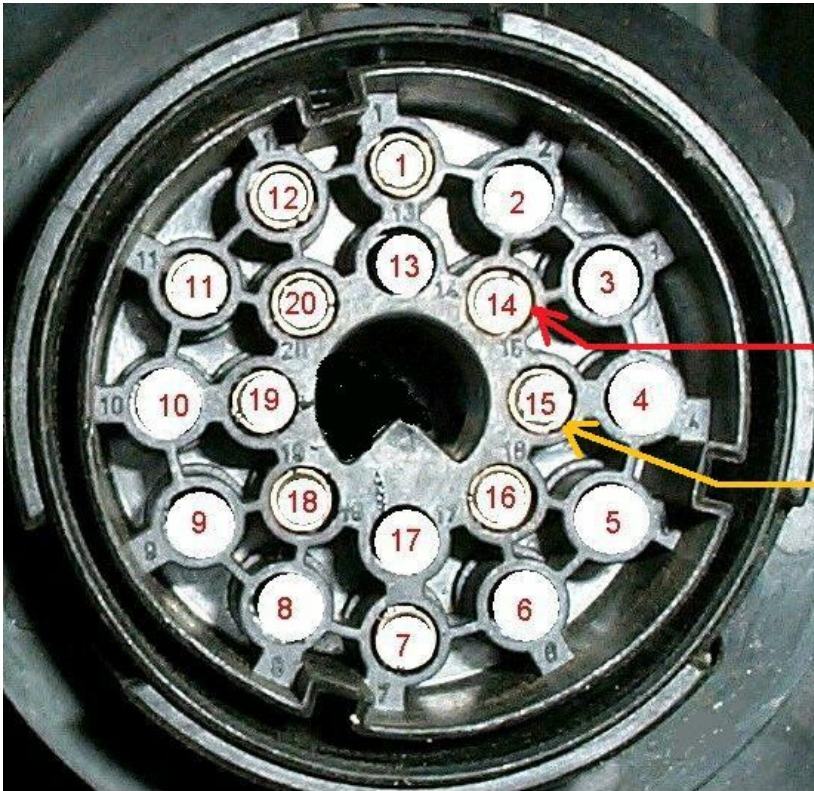
Der Deckel D100 von Innen



PIN 15

PIN 14

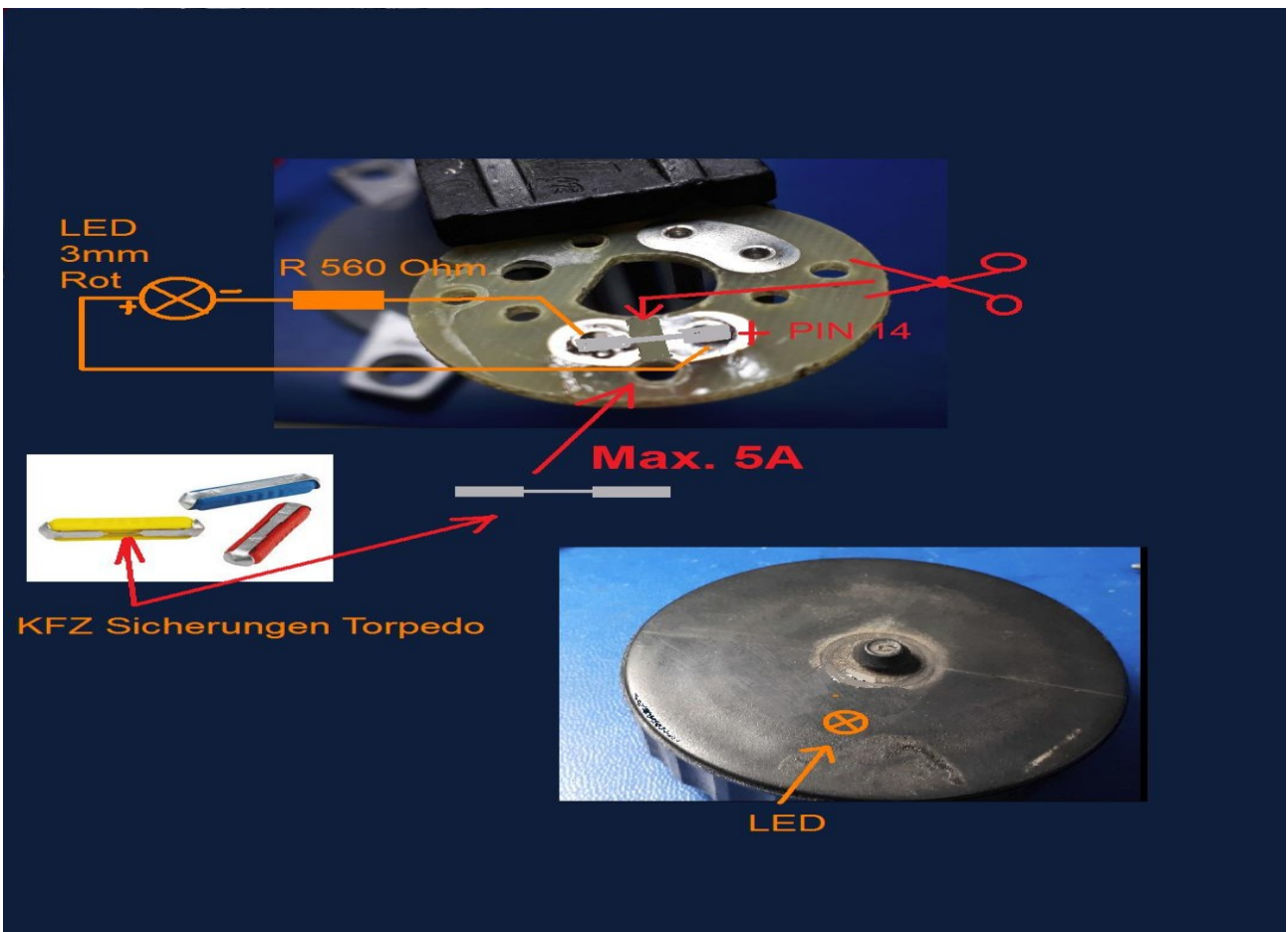
Diagnose-Buchse



PIN 14 hat immer 12 V

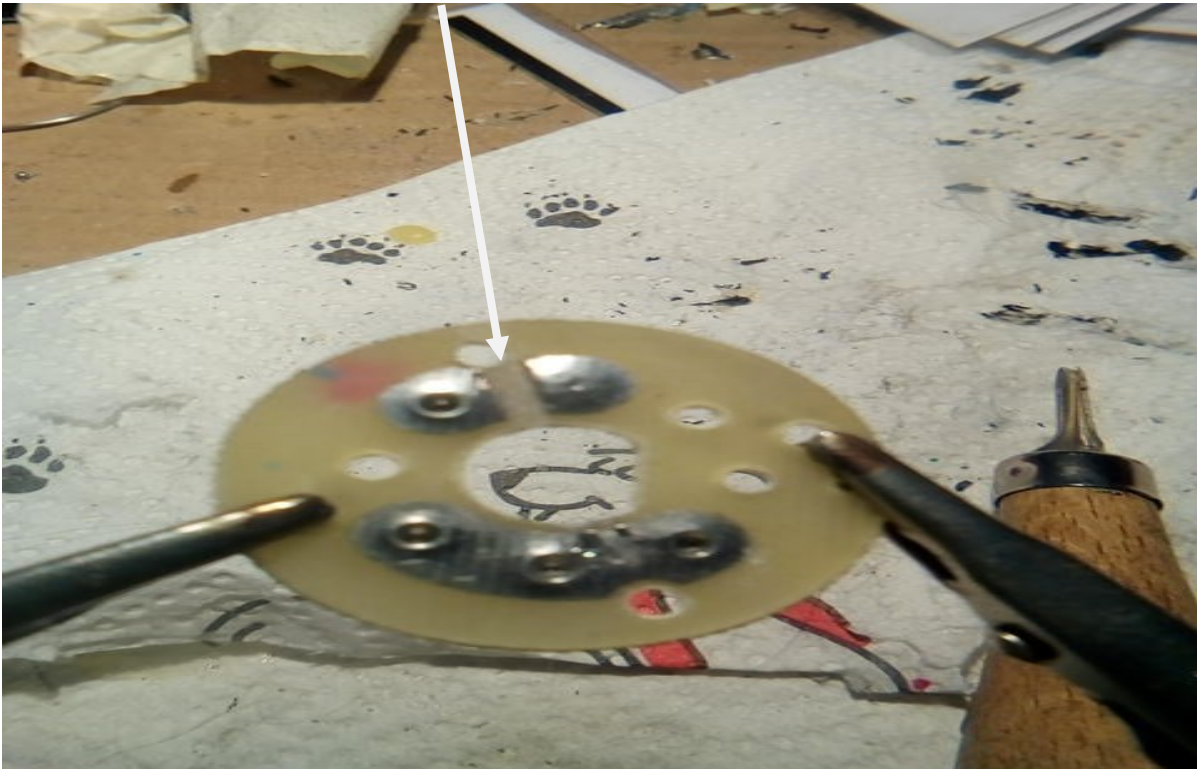
PIN 15 ist die Diagnoseleitung

Die Idee als Ganzes!



Die Platine aus dem Deckel heraus nehmen, dazu die vier Kunststoff Punkte Weg schneiden.

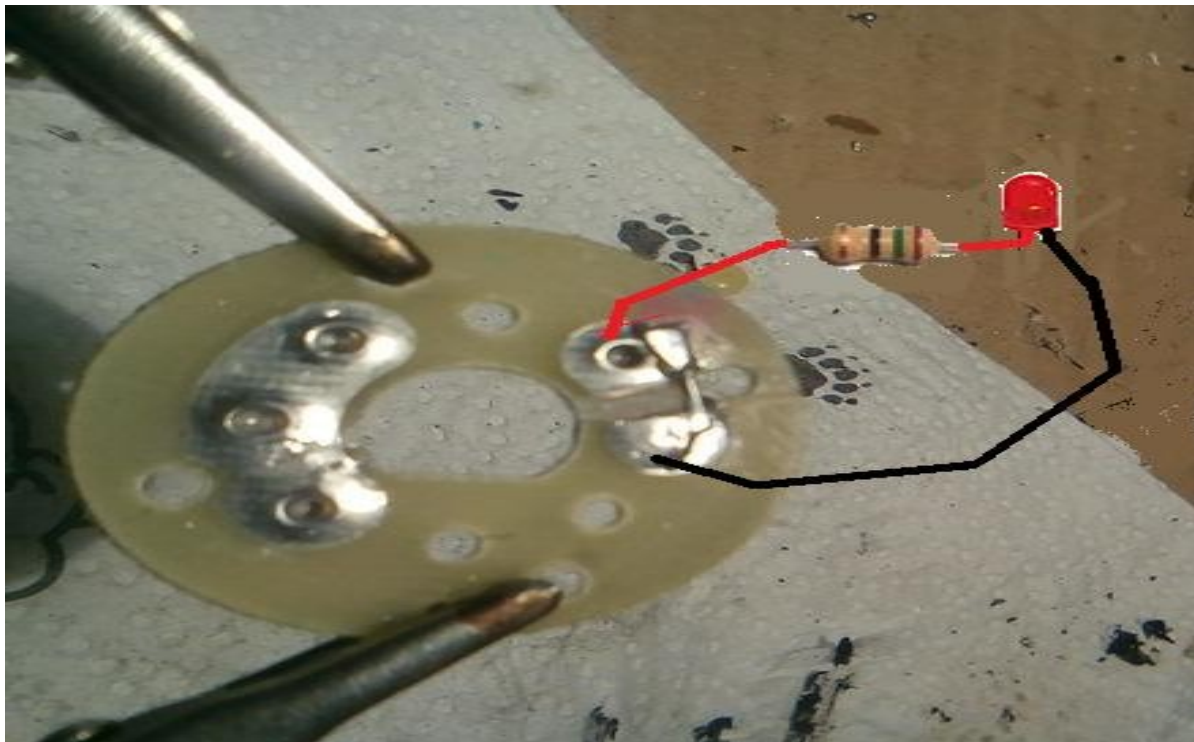
Danach die Brücke zwischen den PINs 14-15 durchtrennen



Das Sicherungsblech der Torpedosicherung auf die PINs anlöten.



Jetzt kann man gleich die Kabel der LED 3mm und den 560 Ohm Widerstand anlöten.



Ein 3,2mm Loch in den Deckel Bohren zwischen dem Pin 14-15 und die LED einkleben. Jetzt die Platine wieder einsetzen und die vier Kunststoff-Punkte mit dem LötKolben und einem Kunststoff- Schweißstab verbinden.





Jetzt den Deckel wieder im Auto drauf schrauben.



Bei Fragen bitte über das 7er Forum stellen. Mit freundlichen Grüßen Chioliny